

KURZ II. Studentisches Kurzfilmfestival Bayreuth
FLIMMERN

Programmheft



Vorwort

Liebe Filmfreunde!

Kurzflimmern '07 - das studentische Kurzfilmfestival geht nach der großen Resonanz im Vorjahr nun in die zweite Runde. Die vorläufige und freudige Bilanz: Die Zahl der Einsendungen stieg, die Qualität des Programms auch. Aus über 100 Einsendungen haben wir die besten ausgewählt und freuen uns sehr, die interessantesten Filme junger Regisseure aus ganz Deutschland präsentieren zu dürfen.

Die Herausforderung, der sich die Dramen, Komödien und Dokumentationen stellen, ist, das Publikum und die Jury in maximal 30 Minuten mit kuriosen, ungewohnten oder verstörenden, auf jeden Fall aber spannenden Bildern und Geschichten zu überzeugen. Das sehnsüchtig erspähte Ziel dieses Mittelstrecken-Wettkampfes ist auch diesmal der Goldene Glashauskaffeebecher und eine kleine finanzielle Prämie. Anders als beim ersten Kurzflimmern nehmen in diesem Jahr nicht alle Filme am Rennen um den Jurypreis teil. So konnten sich die Filmemacher für die Teilnahme daran extra bewerben. Das Sonderthema heißt „Freunde“ und wartet mit einigen Überraschungen und Wendungen auf. Das Preisgeld für beide Kategorien wird jedoch wieder durch kräftigen Kuchenkonsum des Publikums vor und nach den Filmblöcken bestimmt. Guten Appetit!

Doch nicht nur in Puncto Jurypreis haben wir etwas verändert, sondern auch bezüglich des Programmumfangs. Ein neuer Programmpunkt ist der „Filmklassiker am Freitag“. Mit *Panzerkreuzer Potemkin* ermöglichen wir einen filmischen Blick in die Vergangenheit, um in den folgenden zwei Tagen dann den Filmemachern der Zukunft die Leinwand zu übergeben. Sergej Eisensteins Stummfilmklassiker aus dem Jahr 1925 wird live begleitet von der Berliner Band ALP.

Abschließend soll an dieser Stelle ein gebührender Dank an unsere Helfer und Förderer nicht fehlen. Wir danken dem Weltladen und dem Glashaus für ihre Unterstützung, unserer Jury für ihr Kommen und ihre Zeit, den Filmemachern, die mit low budget wieder für ein hohes Niveau gesorgt haben und den fleißigen Kuchenbäckern für ihren Einsatz im Auftrag der Preisgeldsteigerung sowie die kulinarische Verköstigung der Gäste!

Nun aber Film ab und viel Spaß!

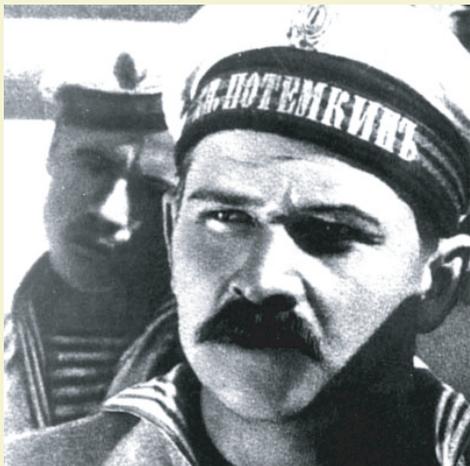
Euer Kurzflimmern-Team

Filmklassiker

2. November 2007 am Freitag

Kurzflimmern-Special

Panzerkreuzer Potemkin vs. ALP



Den Auftakt des diesjährigen Kurzflimmern-Festivals bestreiten ALP (Aggressive Loop Production) aus Berlin mit ihrer Livevertonung des Stummfilmklassikers *Panzerkreuzer Potemkin*. Der 1925 fertiggestellte Film (R: Sergej Eisenstein, UdSSR) bezieht sich auf die revolutionären Ereignisse des Jahres 1905 in Russland. Basierend auf der Geschichte der Meuterei der Matrosen des *Panzerkreuzer Potemkin* inszenierte Eisenstein einen Film voller Propaganda, Emotion, aufwändiger Massenszenen und bis dahin ungesehener Montagetechniken. Aus diesem Grund wurde *Panzerkreuzer Potemkin* wiederholt zum „Besten Film aller Zeiten“ gewählt (u.a. Weltausstellung in Brüssel 1958; brit. Kinomagazin „Sight & Sound“).



Ohne Pianogeklimper, ohne die Pathetik keyboardgeladener Filmmusiken und abseits improvisierender Jazzkollektive vereinen ALP Stummfilmbegleitung und modernen Sound zu einer Symbiose aus energiegeladenem Gitarnoise und unterkühlt zerschreddertem Ambientsound. Im

Halbdunkel der Filmprojektion überwinden Bass, Gitarren, Schlagzeug, Laptopsound und intuitives DJing die Zeit und geben dem Panzerkreuzer einen neuen musikalischen Anstrich.

ALP - besetzen eine ganz eigene Nische im Berliner Band-Universum: Matfef (Laptop, Gitarre, Bass, Mundharmonika), Alex Machine (Drums, Orgel), Kon HH (Gitarre) und Theo (Turntables) widmen sich seit der Bandgründung vor acht Jahren mit Vorliebe der Vertonung von Stummfilmen. Bisher haben sie vier Alben veröffentlicht. Ihr aktuelles Album *El Arte Nunca Meure* ist als Soundtrack zum Grusel-Klassiker *Nosferatu* entstanden. Eine Information, die zwar durchaus reiz- und sinnvoll ist, aber nicht zwingend, denn die Tracks des Albums funktionieren auf ihre Weise als völlig eigenständiges Werk. Zur Zeit sind sie jedoch mit Ihrer Interpretation von *Panzerkreuzer Potemkin* deutschlandweit unterwegs und heute nun auch zu Gast im Glashaus.

HINWEIS: Die Sitzplätze sind begrenzt. Rechtzeitig kommen!!!

Beginn: 21 Uhr

Eintritt: 5€

Filmblock Eins

3. November 2007

15 - 16³⁰ Uhr



Rendez-Vous Fatal (Saarbrücken, Dtl./Saargemünd, Frankreich, 2007 R: Pierre Alt) In der Suite eines Hotels am Flughafen. Ein Mann, der am nächsten Tag einen für seine Karriere sehr wichtigen Auftritt hat, wartet auf das Callgirl, das er bestellt hat. Die junge Frau kommt, es ist dunkel im Zimmer und sie beginnt, ihn zu umgarnen. Als ihre Blicke sich das erste Mal begegnen, erkennen sie, dass sie sich ihrer Vergangenheit stellen müssen. (5:35 min)



Outsourcing (R: Markus Dietrich) Das kleinste Unternehmen ist die Familie. Was wäre, wenn man diesen Betrieb nur unter wirtschaftlichen Aspekten betrachten würde? Was wäre, wenn die Familie plötzlich ihre Mitglieder entlässt, um effektiver wirtschaften zu können? (6:10 min)



Flügel (München/Dachau, 2006 R: Felix Koch) Vom Vater erzwungene Klavierkonzerte sind der Alltag eines kleinen Jungen. Nur das Basteln von Papierfliegern bietet ihm die Möglichkeit, für wenige Momente seine Kindheit auszuleben. Nicht ohne Konsequenzen... Ein Film über die Kraft der Fantasie und die Konsequenzen der Unterdrückung. (7 min)



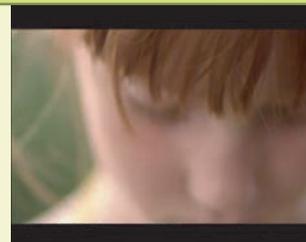
Streikblues (Nürnberg/München, 2007 R: Stefan Ludwig) Ein bedrohter Industriestandort, irgendwo in Süddeutschland. Elektromeister Xaver sitzt seit ein paar Monaten zu Hause - im Vorruhestand. Seine Frau Karin arbeitet weiter in "seiner" früheren Fabrik. Xaver fühlt sich nutzlos. Zwischen den beiden kriselt es. Nun soll die Fabrik geschlossen werden. Die Arbeiter treten in Streik. Xaver ist als altes Gewerkschaftstier mit Feuereifer dabei - doch nach und nach merkt er, dass er nicht mehr dazu gehört. (20 min)



Langer Abschied (Potsdam, 2006 R: Catrin Lüth) Ein alter Mann kann den Tod seiner Frau nicht akzeptieren. (6:57 min)

SONDERTHEMA Berlin Love Story (Berlin/Newport, 2007 R: Leonie Röhl) Zusammen oder getrennt? Ein junges Paar in einem Berliner Café, eine „sachliche Romanze“, ganz wie Erich Kästner sie in seinem Gedicht beschreibt und wie Menschen sie erleben, gefangen in ihrer festgefahrenen Situation. (7:30min)

Platz im Schatten (R: Sophie Narr) Nele, 8 Jahre und einsam, nimmt die Dinge selbst in die Hand: Des stillen Wartens im Ferienhaus leid, sucht sie auf einem Streifzug durch die Natur verzweifelt nach Veränderung. (15 min)



SONDERTHEMA Smile (R: Sascha Gröhl) Lisa ist Auszubildende in einem Fotostudio. Ungewollt dringt sie beim Entwickeln von Filmen in die Privatsphäre ihrer Kunden ein. Lisa wird so Zeugin von Freud und Leid, lustigen und peinlichen Begebenheiten auf Celluloid. Auf einige Entdeckungen hätte sie jedoch liebend gerne verzichtet. (9 min)



Kleine Episoden, die das Leben schreibt (Offenburg, 2006 R: Iris Wolfer) Irgendwann im Alter zwischen 20 bis 35 Jahren sind wir meist mit dem Tod der eigenen Großeltern konfrontiert. Erst dann wird einem bewusst, dass man zu wenig von dem Leben der Großeltern weiß und die Zeit mit ihnen ungenutzt blieb. (13:46 min)

PAUSE bis 17 Uhr

Filmblock Zwei

3. November 2007

17-18³⁰ Uhr



Zeichen Setzen (Trier, 2006 R: Pierre Böhmann) Ein einsamer Parkplatz, ein junges Mädchen und ein provokanter Nazi. Ein Zeichen wird gesetzt. (2:20 min)



SONDERTHEMA Frieda (Athen/Zürich, 2007 R: Alkimini Boura) Frieda hat drei große Leidenschaften im Leben: das Trinken, das Rauchen und die Männer. (12:07 min)



Stella (R: Anke Hentschel) Als die 7-jährige Stella nachts ihren betrunkenen Vater nach Hause lotsen muss, wird ihre Liebe zu ihm einer argen Belastungsprobe unterzogen. (13 min)



Von einem der Auszog... (R: Sebastian Heinzl & Milos Karalic) Zwei Wochen lang begleitet ein Filmteam einen jungen Aussteiger, der nach eigenen Angaben seit vier Jahren im Wald lebt. Die jungen Filmemacher wollen dem Mysterium des Lebensperiments auf den Grund gehen, stoßen bei dem schrulligen, hochintelligenten „Waldmensch“ in seinem grünen Overall aber auf einen mehr als ebenbürtigen Gegner. (30 min)



Arbeit? (R: Jan Sickinger & Marcel Krumbiegel) Was ist Arbeit? Was passiert mit der Arbeit? Wie verändert sich Arbeit? Das sind die Kernfragen, die im Film gestellt werden. Arbeit? ist der Versuch, komplexe und paradoxe Zusammenhänge mittels einfach animierter Elemente, einer begleitenden Offstimme und Musik zu beschreiben. (5:19 min)



SONDERTHEMA Leben wecken (R: Martin Adam) An einem schwülen Tag im Juni fährt Jakob in Gedanken versunken einen verlassen Feldweg entlang. Hoffnungslosigkeit, Sehnsucht und ein klappriges, altes Fahrrad begleiten ihn. Ein schwerer Sturz eröffnet Jakob Zugang zu einer Welt längst verborgener Gefühle - er trifft seine verstorbene Frau wieder. Jakob begibt sich auf eine Traumreise ihrer glücklichsten Augenblicke. Ein intensives und kraftvolles Erlebnis... (4:40 min)

Happy Together Now (Australien/Deutschland, 2006 R: Joachim Aust) Louise ist Engländerin und hat den Schritt gewagt, nach Australien auszuwandern und zu heiraten. Sie lernte ihre Liebe, einen Australier aus Brisbane, in London kennen, während dieser

seinen Urlaub in England verbrachte. Es dauerte nicht lange, bis sie sich entschloss, ihm ans andere Ende der Welt zu folgen. Louise' anfängliche Euphorie für das Leben in der Ferne weicht nach und nach den alltäglichen Problemen. Es stellt sich heraus, dass nicht alles so verläuft, wie sie sich das eigentlich vorgestellt hatte. Der Film ist eine Inszenierung der anderen Art über das manchmal problematische Alltagsleben fernab der Heimat. (15 min)



12. Etage (Berlin/Potsdam, 2007 R: Isabell Suba) Marcel Schilling ist 21 Jahre alt, wohnt mit seiner Mutter und seiner Schwester in Berlin Marienfelde und arbeitet tagsüber in einer Werkstatt für Behinderte. Er nutzt jede freie Minute, um sich seinem Hobby, der Astronomie zu widmen. Marcel sagt selber, dass Arbeit für ihn der größte Schrott des Lebens ist und wenn es nach ihm ginge, müsste man nachts alle Lichter in der Stadt ausmachen, um mal richtig die Sterne sehen zu können. Sein Blick auf die Welt lässt uns die Kleinigkeiten im Alltag wieder entdecken. (12:40 min)



PAUSE bis 19 Uhr

Filmblock Drei

3. November 2007

19-20³⁰ Uhr



The Dead Meat (Hamburg, 2007 R: Philipp Scholz) In den Nachrichten wird von einem Serienmörder berichtet, der Frauen auf brutale Weise hinrichtet. Bei seiner letzten Tat gibt es einen mutmaßlichen Augenzeugen. Ob eine Verbindung zwischen den beiden besteht? Welche Rolle spielt das Opfer dabei? (11:30 min)



SONDERTHEMA Schmalfilmfreunde (R: Florian Wehking) Karl und Jan sind zwei gute Freunde mit einer Leidenschaft für Super8-Film. Sie filmen sich und ihren Alltag. Jan sieht das Ganze eher wie eine Art Spiel. Karl dagegen nutzt die Super8-Kamera, um seine Schüchternheit und Unsicherheit zu überspielen. Als dann ein Mädchen Karls Aufmerksamkeit auf sich zieht, wird ihre Freundschaft auf die Probe gestellt. (11:40 min)



Stille Post (Berlin, 2003 R: Johannes Rosenstein) Ein Postbote, der nicht lesen kann, verliebt sich in eine blinde Frau. Weil beide sich nicht trauen, ihre Behinderung zuzugeben, verwickeln sie sich in allerlei Widersprüche. (15 min)



SONDERTHEMA Morgengrauen (R: Johanna Thalmann) Paulas Freund David ist gerade gestorben. Sie ist alleine mit ihrer Trauer, keiner fühlt, was sie fühlt. Jan ist Davids bester Freund. Er ist ganz alleine mit seiner Trauer und sucht jemanden, der fühlt, was er fühlt. Die Möglichkeit einer Freundschaft. (12 min)



Es geht uns gut (Stuttgart/Ludwigsburg, 2006/2007 R: Thomas Stuber) Der Mittzwanziger Daniel hat es immer zu leicht gehabt. Als ihn seine Eltern - von seinem Egoismus und seiner Faulheit genervt - vor die Tür setzen, ist er auf sich allein gestellt und muss lernen, dass es auch schwerer geht. Die Liebe der Friseurin Melanie hilft ihm nicht, sein Leben in den Griff zu bekommen und die kurze Beziehung der beiden endet in einer schmerzhaften Niederlage. (28 min)

SONDERTHEMA Jackpot (R: Lucas Vossoughi) Geeiste Gurkencremesuppe mit Arganenöl und Fruchtbarkeits-Antipasti, Scampi, Montblanc mit Steinway. Wein. Mahabharata mit Zahlen, Indien mit Reis, portugiesische Paella mit Kaninchen, Glücksspiel und Hühnerleber. Mehr Wein. Zur Nachspeise geschmackloser Witz mit Topfencreme und Kirschen. Kein Käse. (13 min)

AFTER-SHOW-NACHTCAFÉ

Filmblock Vier

4. November 2007

15 - 16.30 Uhr

Der Verrückte, das Herz und das Auge (R: Annette Jung) Ed hegt tiefe Abscheu gegen das fürchterliche Auge seines Vaters. So beschließt Ed, den alten Mann umzubringen, um sich so für immer von dem grässlichen Auge zu befreien. Nach der Kurzgeschichte "Das verräterische Herz" von Edgar Allan Poe. (8 min)



1ZKB (Mannheim, 2006 R: Benedikt Kuhn) Eine Wohnung, drückende Enge. Lediglich eine winzige Öffnung legt den Blick frei auf die Trümmerwelt dort draußen. Das Zimmer ist kaum verschont vom Chaos jenseits der winzigen Fensteröffnung. Es heißt, die Hoffnung sterbe zuletzt, doch auch nachdem die letzte Hoffnung bereits zu Grabe getragen wurde, bleiben Sehnsüchte und Erinnerungen einsam trauernd zurück... und über allem weht der Wind so kalt. (5:30 min)



Schattenkind (München, 2006 R: Hans Hege) Woran halten sich zwei, die einmal drei waren? Ein junges Ehepaar hat mit dem Verlust des Kindes zu kämpfen. In ihrer Trauer haben sich die Liebenden voneinander entfernt. Erst als sie gezwungen sind, sich in den anderen hineinzusetzen, finden sie wieder zueinander. (15 min)



Gesellschaftsspiel (R: Benjamin Moritz Gronau) Thorsten, 36, wohnt bei seiner Mutter und ist Clanleader der Super Sweeper. Übermorgen ist Clanwar... (17 min)



SONDERTHEMA Buxt (München, 2007 R: Karin Becker) "Ich hoffe ich krieg' den Gegner, den ich beim letzten Mal hatte, gegen den ich verloren habe. Ich will den wieder haben. Unbedingt." Cem Özdogan ist 13 und Boxer. Begleitet von Trainer Peter, 65, steigt er nach Monaten harten Trainings endlich in den Ring. (13:47 min)



Kupke (R: Steffen Alberding) "Es gibt Momente im Leben, da musst du aufhören zu träumen und handeln, sonst bist du nichts weiter als ein Häuflein Asche... Ich bin kein Häuflein Asche. Ich bin Kupke." (14:11 min)



Hitzschlag (R: Christian Bach) Mitten in einer Hitzewelle versucht eine eifrige Missionarin, einen versoffenen und gescheiterten Mann wieder auf den rechten Weg zu bringen... (20 min)

PAUSE bis 17 Uhr

Filmblock Fünf

4. November 2007

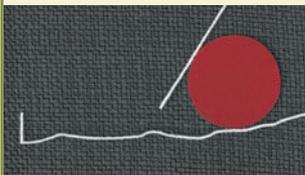
17-18³⁰ Uhr



Sleepless (R: Mario Zozin) Wir haben sie fast jede Nacht. Sie entführen uns in andere Welten. Sie zeigen uns die Abgründe unserer Seele. Und manchmal machen sie uns verdammt viel Angst: Träume. Sleepless taucht in die Traumwelten von drei Menschen ein - und führt uns dadurch zum Kern ihrer wahrhaften Persönlichkeit. (8:44 min)



Forsterwachen - Auszeit für Herrn Bones (Alexandre Jasionowski & Christoph Mett) Herr Bones, ein von einem Autounfall traumatisierter Stadtmensch, wird von seinem Psychiater ins Grüne geschickt, um sich zu erholen. Doch aller Anfang ist schwer, denn Herr Bones weiß mit der Natur zunächst gar nichts anzufangen. Nicht ganz freiwillig beginnt er, die Natur zu erkunden und begegnet dabei so manch possierlichem Einheimischen. Doch auch die größte Idylle hat ihre Tücken und schon bald holt Herr Bones (nicht nur) seine Vergangenheit ein... (15:57 min)



Der Dinggang (Leipzig, 2006 R: Ulrike Friedrich) Der Dinggang erzählt von der Odyssee der Dinge, die ein Ende suchen und vielleicht niemals finden werden ... (1:45 min)



SONDERTHEMA Zusammen (R: Elmar Szücs) Ihr ganzes Leben lang waren Wilhelm und Johanna Beck ein Paar. Doch durch Wilhelms Schlaganfall wird ihnen plötzlich bewusst, dass Johanna am Ende Wilhelm „ins Grab“ bringen muss und allein zurückbleiben wird. Will sie das? (11 min)



5-Nacht-Stand (Hannover, 2007 R: Niels Münter) Geplant war eine Romanze. Keine Beziehung. Sie stellt Fragen. Intime Fragen. Antworten hat er parat. Lügen. (11:36 min)

Rote Linie (München, 2007 R: Lena Mayr) Die „Rote Linie“ führt zwei Menschen aufeinander zu, die auf den ersten Blick nicht mehr gemeinsam haben als den alltäglichen Weg in der U-Bahn. Während ihre Gedanken aneinander vorbei laufen und aufeinander zu, wird offenbar, dass sie einander vielleicht näher sind als zuerst geglaubt. (14 min)

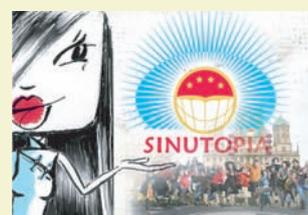
Mister Pin-up (Ludwigsburg, 2007 R: Viola Baier) Im Zimmer eines Sammlers erwachen zwei Figuren auf Werbeplakaten zum Leben und beginnen heftig zu flirten. Das erotische Spiel endet mit der Erkenntnis, dass nicht alle Blicke richtig interpretiert worden sind. (3:40 min)



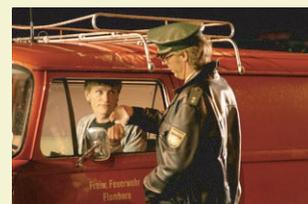
SONDERTHEMA Vaterschaftstest (Weimar, 2006 R: Katherine Landgrebe) Haben Sie jemals eine nicht für Sie bestimmte SMS bekommen? Sie ist als modernes Kommunikationsmittel Ausdruck der Schnelllebigkeit unserer heutigen Zeit. Der Film thematisiert das Mobiltelefon als moderne "Schreibmaschine" und zeigt auf humorvolle Weise, zu welchen skurrilen Verwicklungen 160 Zeichen führen können. (3 min)



SINUTOPOLIS - Die Volksrepublik Augsburg (Augsburg, 2007 R: Nadine Mattern) Ein allgegenwärtiges sanftes Lächeln, übertriebene Höflichkeitsformalitäten, Reis als Hauptnahrungsmittel? Im Film wird die bisweilen mehr als nur latent vorhandene Angst vor einer Übernahme einzelner Wirtschaftszweige durch die Volksrepublik China zur Realität: Die Chinesen haben Augsburg gekauft. Augsburg wird zur SINUTOPOLIS und das Leben der Bürger der neuen Volksrepublik ändert sich grundlegend. Vor dieser absurden Kulisse wird mit dem fernöstlichen Klischee gebrochen und es entsteht ein anderes China - das wahre China? (13 min)



SONDERTHEMA Spürst Du was? (R: Michael Watzke) Klaus, Paule, Katha und Primet fahren in einem alten VW-Bus durch die Nacht und wollen tun, was sie bisher nur aus wilden Erzählungen kennen: Gras rauchen. Der Joint kreist, doch niemand spürt die Wirkung. Denn nichts kommt in dieser Geschichte wie geplant: Das Gras ist kein Gras, ein Rausch kein Rausch - und die Bullen sind am Ende high... los durcheinander. Nur der Kreisverkehr ist ein Kreisverkehr - vorwärts wie rückwärts... (7 min)



PAUSE bis 19 Uhr

Filmblock ^{Fringe} Sechs

4. November 2007

19-20³⁰ Uhr



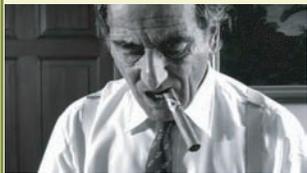
Zweiter Frühling (Ludwigsburg, 2007 R: Renate Gosiewski) Hilde, Marina und Reiner stehen vor dem finanziellen Aus und kommen in Bedrängnis, ihre unkonventionelle Rentner-WG aufzulösen. Während Hilde sich in eine Notlüge verstrickt, um an Geld zu kommen, setzen Marina und Reiner auf das große Geschäft mit dem „grünen Gold“. (32 min)



The Call Box (Berlin/Biesdorf, 2007 R: Martin Wunschick) Jack geht wie jeden Tag seinen üblichen Weg. Plötzlich klingelt an der Straßenecke das Telefon. Ab diesem Augenblick ist für Jack nichts mehr so, wie es scheint. Oder etwa doch? (6 min)



Das Experiment Liebe (Wien 2007, R: Nina Gangelhofer) "Liebe ist nichts, was einfach so passiert ..." Mit diesem Vorsatz begibt sich ein Mann auf Emotionserkundung und macht sich auf, das Gefühl der Liebe zu erforschen. Die Sympathie, der Wunsch nach körperlicher Nähe und das Verlangen nach sexueller Vereinigung sind Voraussetzungen für die Liebe. Doch handelt es sich nur um kurzfristige Prozesse oder steckt mehr dahinter? In einem schüchternen und unglücklichen Mädchen findet er die richtige Person für sein Experiment. (10:10 min)



Sturmfrei (München, 2007 R: Stefan Ludwig) Sandra ist in Burghard verliebt - als der sie per SMS zu sich nach Hause einlädt, ist sie so aufgeregt, dass sie ihre beste Freundin Jessi mitnimmt... (15 min)

Die Füchsin (Mainz 2007, R: Dennis Knickel) Deutschland, anfang der 30er Jahre: Celine ist der Star des Renard Rouge, dem Tanzlokal des kaltblütigen Gangsters Toni Oswald. Eines Tages kommt es nach einer ihrer Shows in ihrer Garderobe zu einem unerwarteten Zusammentreffen alter Bekannter, die noch eine gemeinsame Rechnung offen haben. (26 min)

KURZE PAUSE



ca. 20.45 Uhr

Verleihung des
GOLDENEN GLASHAUSKAFFEEBECHERS
Kategorien: - Jurypreis Sonderthema "Freunde"
- Publikumspreis

Nachspann

Kurzflimmern 2007

Jury & Crew

Philipp Koblmiller wurde 1975 in Bruchsal (Baden-Württemberg) geboren. Nach seinem Abitur 1995 begann er nach den üblichen Praktika das Studium der Theater- und Medienwissenschaften in Erlangen. Seit seinem Diplom an der Filmakademie Baden-Württemberg 2004 ist er als freier Autor und Regisseur für Film, Fernsehen und seit kurzem auch für das Theater tätig. Philipp ist der Autor des letztjährigen Kurzflimmern-Siegerfilms "Glückstag".



Prof. Dr. Martina Leeker studierte Theaterwissenschaft, Philosophie und Germanistik in Berlin und Paris. Sie absolvierte eine Theaterausbildung in Paris bei Etienne Decroux und Jacques Lecoq, arbeitet neben der wissenschaftlichen Tätigkeit auch als Performerin und Regisseurin. Derzeit ist sie Juniorprofessorin für Theater und Medien an der Universität Bayreuth und Vertretungsprofessorin für „Geschichte und Theorie künstlicher Welten“ an der Bauhaus-Universität Weimar. Sie ist Gründungsmitglied von transARTES, der Akademie für Darstellende Künste, Medien und Kultur und konzipiert und organisiert hier Weiterbildungen im Bereich Medien und Schule sowie Medien und Theater.



Patrick Zimmermann hat in Bayreuth studiert und ist nach ungezählten Glashausbesuchen langsam, aber sicher zu einem aktiven Mitglied geworden. Schuld daran waren vor allem ein paar Freunde, denen in der Bayreuther Kinolandschaft etwas fehlte, so dass sie mit einem regelmäßigen Programm die Filmgruppe des Glashaus e.V. wiederbelebt haben. In den allerletzten Tagen in Bayreuth "hatte ich letztes Jahr noch das Glück beim ersten Kurzflimmern mithelfen zu können. Da freut es mich natürlich sehr, dieses Jahr bei der Jury dabei sein zu dürfen." Jetzt arbeitet Patrick bei einem Umweltinstitut in Bozen und geht dort, am Liebsten auf einen der vielen Berge oder zum Klettern.



IMPRESSUM

Layout, Marketing, Organisation - Raja Schönbeck-Jurasinski

PR, Organisation - Mirjam Horn

Local Support, Organisation - Kay Nolte

Organisation Freitagsklassiker - Jens Röschlein

Technical Support - Gerald Jurasinski



